

MÖBEL

# Dufte Durstlöcher: Kaffee & Kohle

Kaffeepause: Das ist Entspannung pur. Eine kleine Auszeit im Arbeitsalltag. Neue Kraft sammeln, ein paar Minuten ganz für sich. Mit Kollegen plaudern oder etwas in lockerer Atmosphäre besprechen. Zur perfekten Pause braucht es auch das richtige Umfeld. Schließlich lockt uns nicht der schnelle Koffein-Schub, sondern die angenehme Stimmung. „Trink-Kultur“ ist gefragt! Dieser Ansicht war auch die Handwerkskammer Oldenburg: Bei ihrem Vorbereitungsprojekt für die Tischler-Meisterprüfung galt es für die Teilnehmer, einen „Duften Durstlöcher“ zu kreieren – also ein Möbel, das der Trink-Kultur dient.

## Genuss

Für Marc Nowak war ganz klar, dass sein Möbel eine Kaffeemaschine beherbergen musste: „Immer, wenn ich in Bremen über die A1 fahre und aus der Jacobs-Fabrik ein leichter Kaffeeduft in meine Nase zieht, würde ich am liebsten sofort eine kleine Pause machen, eine Tasse Kaffee trinken und ein paar Minuten entspannen“, erzählt er. Deshalb schuf der Meisterschüler eine Kaffeekar: „So schlicht, dass sie in jeder Werkstatt oder Kantine stehen könnte – aber trotzdem so besonders, das sie als kleiner Blickfang zum Genießen einlädt.“

Der Niedersachse baute deshalb einen Korpus aus schwarz durchgefärbtem MDF. Auf der Stellfläche thront ganz klassisch die Kaffeemaschine, darüber finden Gläser und Tassen Platz. Doch der wahre Clou verbirgt sich hinter zwei Türen im unteren Teil des Möbels: Daraus lassen sich zwei Stehhocker und ein Tischchen hervorziehen. Ein idealer Ort für den kleinen Genuss zwischendurch!

## Schwarz

Weil Kaffee ja ein echter Sinnesschmeichler ist, wollte Nowak auch bei der Oberfläche nicht zurückstehen. Er veredelte die MDF-Flächen deshalb mit **ADLER Legno-Öl**, abgetönt auf den Farbton „Kohle“ und farblos. Ja, ganz recht – auch im fernen Norddeutschland werden die Produkte aus Tirol immer bekannter und beliebter.

## Fakten

### Objekt

Möbel für Kaffeepause

### Auftraggeber

Marc Nowak

### Planung

Marc Nowak

### Fertigstellung

2017

### Ausführende Firma

Marc Nowak

ADLER freute sich deshalb ganz besonders, dass Nowak mit seinem ADLER-Werkstück die Fachjury überzeugen konnte. Einstimmig wurde sein Projekt zum Sieger des „Duft-Dursthöcher“-Wettbewerbs gewählt. Wir gratulieren herzlich – und treffen uns gerne mal zu einem Kaffee!

## Verwendete Produkte



Legno Öl

## Bildergalerie

